

Firnelicht.

C. F. Mayer.

Fritz Bucher.

Lebhaft.

Sopran.
Alt.

1. Wie pocht' das Herz mir in der Brust, wie

Tenor.
Baß.

Stau- Staub. Ich sah den Kampf. Was sa- gest du, mein

mei- ner jun- gen Wan- der- lust, was heim- lich

ich er- schaut die Schnee- ge bir- ge,

süß um- blaut, das gros- se stil- le Leuch- ten! 2. Ich

at- met' ei- lig, wie auf Raub, der Mär- te Dunst, der

Stau- Staub. Ich sah den Kampf. Was sa- gest du, mein

Fir- ne- licht da- zu, du gros- ses stil- les Leuch-

ten! 3. Nie prahlt ich mit der Hei- - mat noch, und

lie- be sie von Her- zendoch. In mei- nem We- sen

mf und Ge - dicht, all - ü - ber - all ist Fir - ne - licht, das *f* *p*

etwas langsamer gros - se stil - le Leuch - ten, *mp* 4. Was kann ich für die *pp*
etwas langsamer

Hei - mat tun, be - vor ich geh' im Sa - be

geb' ich, das dem Tod entflieht, viel - leicht ein W, viel - leicht

pp Lied, ein klei - nes, stil - les Leuch - - tent! *pp*

Photocopie interdite - do not copy - nicht fotokopieren